

02_LZWE

KULTURNOTIZEN

Städtische Musikschule:
Konzert im Rosengarten

Am Sonntag, 6. Juni, präsentiert die Städtische Musikschule Zweibrücken von 15 bis 17 Uhr im Rosengarten ein Konzert unter dem Motto „Wir brauchen keine Millionen – Klassik(er) von gestern und heute“. Gäste sind die Bläserklasse der Männlich-Real-Schule, die „Musical-Group“ der Pestalozzischule und der Zauberer Toni le Filou. Das Konzert gehört zum Jubiläumsprogramm, mit dem die Musikschule ihr 25-jähriges Bestehen feiert (wir berichteten am 22. April). Weitere Infos: Kulturamt Zweibrücken, Telefon 06332/871-451. (adi)

Helge Schulz und Kantorei
bei Walsheimer Frühsommer

Helge Schulz und die Saarpfälzische Kantorei wiederholen ihr Konzert vom 25. Mai in der Zweibrücker Karlskirche (wir berichteten am 27. Mai) am Dienstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr zur Eröffnung des „Walsheimer Frühsommers“ im Keller der ehemaligen Brauerei. Zu hören sind Werke vom 16. bis 19. Jahrhundert, ein Jazz-Thema mit Variationen für zwei Klaviere und die „Misa criolla“ des Argentiniers Ariel Ramirez. Die Solopartien singen Maurice Croissant aus Pirmasens und Günther Weiland aus Kirkel unterstützt von Marion Ritz-Valeentin an der Charango, Achim Schneider am Klavier, Luis Ortega am Schlagwerk und Bernhard Hauck Kontrabass. (adi)

DER KRIEG KENNT KEINE GNADE

Zwei Bilderserien der Bitscher Künstlerin Betty Hemmert-Guzzo beleuchten aktuelle Weltprobleme – Ausstellung in Homburg

VON UNSEREM MITARBEITER
STEFAN FOLZ

Früher war man einmal der Ansicht, Kunst solle das Wahre, Schöne darstellen. Doch mit dieser Forderung hat sich der wache Geist der Kunstschaffenden nicht abgefunden. Immer wieder sind es Künstler, die mit kritischem Blick die Welt betrachten und ihre nicht immer gerne gesehenen Analysen der Öffentlichkeit präsentieren. So auch die 1958 in Bitsch geborene Künstlerin Betty Hemmert-Guzzo, deren Arbeiten derzeit in der Homburger Galerie Monika Beck für Aufsehen sorgen.

Plakativ: Betty
Hemmert-Guzzo

Zwei sowohl formal als auch inhaltlich verschiedene Bildzyklen präsentieren sich dabei dem Betrachter. Gemeinsam ist beiden die Maltechnik mit Acryl auf Holz, Leinwand und Karton. Auch die Wahl sehr plakativ wirkender Farben stellt sich als typisches Stilmittel der heute in Saint-Max bei Nancy lebenden Künstlerin heraus. Doch ab hier geht es auf unterschiedlichen Wegen weiter. So stehen im Mittelpunkt der in den letzten fünf Jahren entstandenen „Abstractions“ auf den ersten Blick gegenstandslose Bildwelten, bei denen es vorranglich

um Farbe, Form und Komposition geht. Bei näherer Betrachtung hingegen ist die typische Atmosphäre der lothringischen Landschaft mit ihren geschwungenen Tälern und weiten Feldern zu erkennen. Zwar nicht als Abbild einer objektiv sichtbaren Realität, aber als künstlerische Verarbeitung einer emotionalen Wahrnehmung.

Ganz anders hingegen in der zweiten bei Beck ausgestellten Serie „After War“. Hier verarbeitet Betty Hemmert-Guzzo Eindrücke, die sie beim Besuch der Krisenregion im ehemaligen Jugoslawien gesammelt hat. Die Bilder sind gegenständlich und bewusst in einem kindlich naiven Stil gehalten, ganz so, als habe man einer Schulklasse die Aufgabe gestellt, ihre Umwelt mit Farbe auf Papier zu bringen. Friedlich wirken die Szenarien, ruhig und menschenleer. Schließlich ist der Krieg ja offiziell beendet. Doch Ruinen und Blutflecke stören die Idylle und werfen Fragen auf. Besonders die eine: Wo sind die Bewohner dieser Landschaften unter blauem Himmel? Beispielsweise die Trägerin des schwarzen Kleides, das auf einer Wäscheleine hängt. Im Hintergrund ein zerschossenes Haus, an der Eingangstür unübersehbare Flecken von Blut.

Mithilfe eingestreuter Collage-Elemente versteht es die Künstlerin, die Szenerie zusätzlich zu verfremden und so den unwirklichen Charakter einer vom Krieg zerstörten Landschaft treffend darzustellen. Ein aus einem Möbelkatalog ausgeschnittenes Foto ei-



Viel bleibt nach dem Krieg nicht übrig: Grafik von Betty Hemmert-Guzzo aus der Serie „After War“.

—FOTO: FOLZ

nes Sessels kontrastiert in seiner dreidimensionalen Unversehrtheit mit den flüchtig gemalten Mauerresten, die einst das die Möbel umgebende Zimmer bildeten.

Sicherlich weist die künstlerische Ausführung der französischen Malerin deutliche Schwächen auf, sodass manchmal der Eindruck ungewollter Statik entsteht. Als Geschichtenerzählerin lässt Hemmert-Guzzo dies

schnell vergessen. Denn die sparsam gesetzten Szenen beinhalten die Vergangenheit und die Gegenwart gleichzeitig und vermögen einen Eindruck auf zukünftige Entwicklungen zu geben, wenn sich manche Dinge nicht entscheidend ändern. So ist nach dem Krieg gleichzeitig während des Krieges. Ein Dauerzustand, den man erst durch schmerzhaftes Lernprozesse verändern kann.

AUSTELLUNG

— Betty Hemmert-Guzzo: Malerei und Collage, Galerie Monika Beck, Schwedenhof (gegenüber Römermuseum), Homburg-Schwarzenacker, bis zum 18. Juni, Mittwoch bis Freitag 16-19 Uhr, Sonn- und Feiertag 16-18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 06848/72152. — Infos: www.galerie-monika-beck.de

STADTMAGAZIN

Gießerei Buchholz in
Niederauerbach prosperiert

In einer Anzeigensonderveröffentlichung wurde am Samstag, 29. Mai, der Stadtteil Niederauerbach vorgestellt. In einem größeren Bericht wurde die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Niederauerbacher Vereine zitiert, die beklagte, dass von den alteingesessenen Unternehmen keines mehr existiere. Neben der Ziegelei Weppeler, der Gießerei Buchholz und den beiden Brauereien gebe es auch die Mühle nicht mehr, bedauerte die Vorsitzende. Allerdings war das Bedauern, was die Gießerei betrifft, gar nicht angebracht. Denn das Unternehmen existiert natürlich noch und floriert. Die Gießerei Buchholz ist sogar der größte Industriebetrieb in Niederauerbach, wie Firmenchef Walter Buchholz nicht ohne Stolz sagt. Wobei die „Handelsunternehmen gar nicht eingerechnet“ sind, so Buchholz. Die Gießerei wurde 1907 gegründet und prägt Niederauerbach noch heute. Die Firma erfreut sich laut Buchholz, entgegen der momentan eher mäßigen Situation des Handwerks, einer „guten Beschäftigungslage“. Der Unternehmer sagt: „Immerhin 30 Familien ernähren wir sozusagen mit unserer Arbeit.“ Von den 30 Beschäftigten kommt einer aus dem Ortsteil, alle anderen aus der näheren Umgebung, Buchholz: „Die Firma existiert nicht nur immer noch, sie prosperiert auch!“ (ugd)

Ein echtes Blumenkind



Beim Spaziergang am Pfingstsonntag kam die achtjährige Hanna Kasen aus Zweibrücken mit ihrer Mama, der Oma und ihren Schwestern Inga und Greta am Schlossplatz vorbei, wo gerade Boule gespielt wurde mit Gästen aus Boulogne. An der Ecke in Höhe der „Alten Münze“ sah das Mädchen, dass Unbekannte einen großen Blumenkübel zertrümmert und die Pflanzen darin zum Teil heraus ge-

rissen hatten. Spontan – und mit bloßen Händen – topfte Hanna die Blumen wieder ein und räumte die Scherben zusammen an eine Stelle. Eine Tonscherbe diente ihr als Schaufel, um die Blumenerde besser zusammenzukratzen. Ein paar kleinere Blessuren trug die Achtjährige an ihren Händen davon, trotzdem gab sie sich erst zufrieden, als sie alle Blümchen versorgt hatte. —JO/FOTO: STEINMETZ

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Jugendliche fragen Politiker

Der Stadtjugendring lädt für heute, Donnerstag, 19 Uhr in den Keller des Jugendzentrums (Maxstraße 18) zur Diskussionsrunde „Jugendliche fragen, Politiker antworten“ ein. Am Präventionstag auf dem Herzogplatz schrieben Jugendliche ihre Ängste, Sorgen und Anregungen auf. Diese werden heute den Kommunalpolitikern vorgetragen, wobei laut Stadtjugendring Vertreter aller Stadtrats-Parteien und der Wählergruppe Weber zugesagt haben. Die Veranstaltung klingt aus mit Musik von einem DJ.

Fallschirmjäger-Jubiläum

In der Terminvorschau der Stadt Zweibrücken wurde irrtümlich für Freitag, 4. Juni, eine Serenade auf dem Schlossplatz anlässlich des Jubiläums des Fallschirmjägerbataillons 263 sowie für Samstag, 5. Juni, der „Tag der offenen Tür“ in der Niederauerbach-Kaserne angekündigt. Die Serenade findet aber erst am 24. September um 20 Uhr und der „Tag der offenen Tür“ am 25. September statt.

Spielfest der VTN

Am Sonntag, 6. Juni, veranstaltet die VT Niederauerbach ab 10 Uhr ein Spielfest an der Turnhalle Ackerwegschule. Dazu gibt's im Rahmenprogramm eine Sternfahrt für Radfahrer, für Kinder Spielmobil und Hüpfburg und für Erwachsene ein „Bouleturnier für jedermann“.

Tagesfahrt nach Trier

Der Obst- und Gartenbauverein Niederauerbach fährt am Samstag, 5. Juni, nach Trier zur Landesgartenschau. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Parkplatz von „Neukauf“ in der Hofenfelstraße.

Sozialberatung in Pirmasens

Die nächste Beratung der katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) findet am Montag, 7. Juni, von 14 bis 16 Uhr im Caritas-Zentrum, Klosterstraße 9, in Pirmasens statt.

Thema Authentizität

„Sage, was du denkst und tue, was du sagst – Authentizität um jeden Preis!“ ist das Thema beim Frauengesprächskreis am Montag, 7. Juni, 20 Uhr, im Frauen-Notruf in der Wallstraße 26.

WAHLKALENDER

Bodo Wiegand hält Vortrag

Bei der „Wählergruppe Weber – Für Zweibrücken“ spricht heute, Donnerstag, der Wirtschaftsfachmann Bodo Wiegand um 20 Uhr im Stadtcafé über die „Finanzmisere der Kommunen – Gibt es Auswege?“. Außerdem zugegen ist der parteilose Bürgermeister der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg, Karl-Heinz Schön. In der Buchhandlung Gondrom liegen die aktuellen Bücher von Wiegand aus und werden auf Wunsch signiert.

Moulin führt weiter
den Stadtjugendring

Die Delegiertenversammlung des Stadtjugendrings hat für die nächsten zwei Jahre einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender bleibt Stephane Moulin (Naturfreundejugend), der dieses Amt seit vier Jahren inne hat.

Ebenfalls wieder gewählt wurden sein Stellvertreter Gerhard Knoll (Sportjugend), Kassierer Hans Frenkle (Waldjugend) sowie die Beisitzer Jörg Concemius (Evangelische Jugend), Sascha Scharfenberger (Waldjugend) und Christian Otto (Evangelische Jugend). Neu sind Schriftführer Nico Kuhn (Jugendrotkreuz) und Kerstin Holzhauser (Evangelische Jugend) als Beisitzerin. Mit den Gospelkids der German Church Singers und der THW-Jugend wurden zwei neue Verbände aufgenommen. Der Stadtjugendring wird künftig als Verein beim Amtsgericht eingetragen. (red)

Die Rheinpfalz
Zweibrücken

Geschäftsstelle: Rosengartenstraße 1-3
66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9221-0
Fax: 06332 9221-23

Bezirksverlagsleiter: Karl-Heinz Niwek

Lokalredaktion:
Telefon: 06332 9221-40
Fax: 06332 9221-49

Georg Altherr (oy, verantwortlich),
Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter),
Thomas Büffel (bf), Dr. Andrea Dittgen (adi),
Wolfgang Kreilinger (wkr), Sigrid Lapp (sig),
Claus-Peter Schmidt (cps)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
einschließlich RHEINPFALZ-Card
und Zustellung € 22,70, Postbezug € 23,10

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHL AM 13. JUNI

Baugebiet und Busenackerstraße

REIFENBERG: Hüther strebt zweite Amtszeit an – Einzige Bewerberin

In Reifenberg ist Michaela Hüther von der CDU die einzige Bewerberin für das Amt des Ortsbürgermeisters. Vor fünf Jahren wurde die 40-jährige Angestellte der Post AG erstmals zur Bürgermeisterin gewählt. Sie folgte Hermann Büffel, der nach 14 Jahren Amtszeit nicht mehr kandidierte.

Wichtig bleibe der Verkauf weiterer Baugrundstücke, um die Schulden abzubauen, nennt sie ein Ziel für die kommende Amtszeit. Aufgebracht werden soll noch die endgültige Asphaltdecke auf die Straßen



Michaela Hüther

Bei kleineren Projekten der Dorfverschönerung oder der Erhaltung gemeindlicher Einrichtungen hofft die

Ortsbürgermeisterin auf die Unterstützung der Bürger. Für eine gute pädagogische Arbeit im Kindergarten will Hüther immer ein offenes Ohr haben. Die Betreuung der Kinder vor Ort sei ein sehr wichtiges Angebot für berufstätige Eltern. Der Zusammenhalt beim beliebten Reifenberger Dorffest soll auch in den nächsten Jahren unterstützt werden.

Hüther ist verheiratet und hat einen Sohn. 1999 trat sie gegen Jürgen Schmitt von der SPD an und erhielt gut drei Viertel der Stimmen. (knh/ Foto: Moschel)

DIE KANDIDATEN FÜR DEN REIFENBERGER GEMEINDERAT

CDU

1. Michaela Hüther
2. Hans Lauer
3. Rudi Becker
4. Alex Velten
5. Klaus Amstadt
6. Heinz Müllenbach
7. Urban Zweig
8. Annette Mutter
9. Markus Baumann
10. Pirmin Zimmer

11. Klaus Klingel
12. Thomas Neff
Ersatzkandidaten
13. Norbert Jäger/14. Roland Ludes

SPD

1. Jürgen Schmitt
2. Manfred Bossert
3. Armin Weidler
4. Roland Faber
5. Helmut Huth

FWG

1. Hans-Walter Hill
2. Wolfgang Büffel
3. Joachim Paulus
4. Barbara Hill
(alle Plätze wurden dreifach besetzt)

VOM SCHWARZBACH BIS AN DIE BLIES

Erdbeeren und Spargel

MAUSCHBACH. Die Landfrauen Mauschbach treffen sich heute, Donnerstag, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus zum Kurs „Erdbeeren und Spargel“. (red)

Fahrt nach Freiburg

WIESBACH. Die Kirchengemeinde Wiesbach lädt für Samstag, 5. Juni, zur Gemeindefahrt nach Freiburg ein. Der Bus fährt ab 7 Uhr Wiesbach, Krähenberg, Rosenkopf und Käshofen an, Rückkehr ist gegen 21.30 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Richard Hackländer, Telefon 06337/1372. (red)

Radtouren des PWV

HORNACH. Auch im Juni bietet der Pfälzerwald-Verein Hornbach geführte Rad-Wanderungen an. Treffpunkt ist jeden Freitag um 17.30 Uhr an der Grenzapotheke. Radführer im Juni sind: Wolfgang Netolitzky morgen und am 18. Juni, Erwin Lehner am 11. Juni und Richard Seegmüller am 25. Juni. Gäste sind willkommen. (red)

Jugend in Hornbach fördern

HORNACH. Der SV Hornbach lädt alle Eltern zu einem Meinungsaustausch am Samstag, 5. Juni, 17 Uhr, ins Sportheim ein. Der Vorsitzende des Fördervereins Jugendfußball, Reiner

Hohn, stellt diesen Verein vor. Ziel ist, den Jugendfußball in Hornbach zu fördern. (red)

Stammtisch Hexenhaus grillt

CONTWIG. Der Stammtisch Hexenhaus trifft sich morgen, Freitag, 16 Uhr, zur Grillparty beim „Josef“. Die Stammtischkappe sei Pflicht, kündigt der Verein an. (piz)

Burgenwanderung des PWV

CONTWIG. Am Samstag, 5. Juni, führt die dritte Etappe der Jedermannswanderungen den Pfälzerwald-Verein Contwig an den Haardtrand. Nach etwa der Hälfte der 20 Kilometer langen Strecke besteht die Möglichkeit, mit dem Bus zur Schlusseinkehr zu fahren. Gemeinsame Anfahrt mit dem Bus ist um 7.20 Uhr vom Hilgardplatz in Zweibrücken. (piz)

Termine des P 48 Stambach

CONTWIG. Der Kaninchenzuchtverein P 84 Stambach plant für Samstag, 3. Juni, einen Vereinsausflug ins Muskatorwerk Mannheim. Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der Bäckerei Sefrin. Weitere Informationen und Anmeldung beim Vorsitzenden Lothar Jetzschmann, Telefon 06336/5833. Die Monatsversammlung findet am Samstag, 5. Juni, 20 Uhr, bei Harald Marx statt. Der Zeltaufbau ist für Samstag, 12. oder 19. Juni, 8 Uhr, geplant. (piz)

Meisterschaftsfeier des SVG

GROSSSTEINHAUSEN. Der SV Großsteinhausen feiert am Samstag, 5. Juni, ab 20 Uhr im Sportheim die Meisterschaft in der Bezirksklasse Süd. (piz)

Stambacher Förderkreis tagt

CONTWIG. Der Förderkreis des SC Stambach holt die im Mai ausgefallene Vorstandssitzung am Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr, im Sportheim nach. (piz)

Frühschoppen bei der CDU

BECHHOFEN. Die CDU Bechhofen lädt für Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr, ins Pfarrheim zum politischen Frühschoppen nach bayrischer Art ein. (piz)

„Schwung für den Alltag“

HORNACH. Die Erwachsenenbildung in der protestantischen Kirchengemeinde Hornbach bietet einen Kurs an, in dem Frauen jeden Alters Konzentration und Koordination trainieren können. Der Kurs „Schwung für den Alltag – Fitness für Geist, Körper und Seele, Teil 2“ steht unter der Leitung von Elisabeth Platz, die Übungsleitung übernimmt Ingelore Krüger. Beginn ist Mittwoch, 9. Juni, 9 Uhr. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Nähere Informationen zu Preisen und weiteren Terminen gibt es bei Elisabeth Platz, Telefon 06338/393 (piz)